

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **56 (1976-1977)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

*François Bondy*

### **Kultur als Brücke**

Ausgehend von den Erfahrungen eines internationalen Symposiums in Washington und einigen grossen Ausstellungen im Zeichen des «bicentennials» werden Aspekte der «Europäisierung» Amerikas und der «Amerikanisierung» Europas miteinander konfrontiert; der Umstand, dass Europäer auf allen Gebieten der Kultur und des Wissens jeweils mehr Beziehungen zu den USA als zu Europäern anderer Staaten unterhalten, wird besonders hervorgehoben.

Seite 902

### **Schreiben im Bodenlosen**

*E. Y. Meyer*

#### **Das Zerschneiden der Welt**

Seite 912

*Beatrice von Matt*

#### **Ein Schlüsseltext**

Seite 925

Ein jüngerer Schweizer Schriftsteller, *E. Y. Meyer*, gibt sich in seinem Aufsatz «Das Zerschneiden der Welt» Rechenschaft über das Erlebnis, das ihm die Lektüre des Philosophen Kant bedeutet. Ausgelöst ist diese Selbstprüfung durch eine verlegerische Umfrage; aber was hier – im wiederholten Ansatz – zutage gefördert wird,

reicht weit über das hinaus, was bei derartigen Anlässen etwa abfällt. Es zeigt sich nämlich, dass die Werke, die der Autor bisher veröffentlicht hat, aus einer wesentlich durch Kant bestimmten Grunderfahrung heraus zu verstehen sind. Dergleichen ist an und für sich und im Zusammenhang deutschschweizerischer Literatur der Gegenwart überraschend. *Beatrice von Matt* unternimmt es darum, interpretierend und Zusammenhänge sichtbar machend zu erklären, was den Leser *E. Y. Meyers* betroffen macht: das bodenlose Grauen im Weiss eines alles auffressenden Nebels.

---

### **DAS BUCH**

---

*Elsbeth Pulver*

Das ehrlichste Schreibgefühl. Gabriele Wohmann, «Ausflug mit der Mutter» 932

*Marc A. Jaeger*

Philosophie als Lebensweisheit. Zu gesammelten Aufsätzen und Vorträgen von Gerhard Huber ..... 935

*Hinweise* ..... 938

---

### **NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* ..... 940

---

### *An die Leser der Schweizer Monatshefte*

*Dr. Theo Kunz, der seit April 1974 der Redaktion der Schweizer Monatshefte angehört hat, ist im Dezember als Bundeshauskorrespondent mit Wohnsitz in Bern in die Redaktion der Luzerner Neuesten Nachrichten eingetreten. Wir sind unserem Kollegen und Freund für sein Wirken in unserer Redaktion zu grossem Dank verpflichtet.*

*Zürich, 31. Dezember 1976*

*Anton Krättli, François Bondy*

---